

Gewässerentwicklungskonzept (GEK) für die Teileinzugsgebiete untere Havel, Königsgraben und Hauptstremme

im Auftrag des
Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz



Projektbegleitende Arbeitsgruppe Zielerreichung & Ausblick

Rathenow 13.12.2013

bearbeitet durch:

*IHU – Geologie und Analytik GmbH
39576 Stendal, Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 23*

*biota – Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH
18246 Bützow, Nebelring 15*

*Ingenieurbüro Ellmann und Schulze GbR
Hauptstr. 31, 16845 Sieversdorf b Neustadt, Dosse*

Bewirtschaftungsziele und Zielerreichung

Bewirtschaftungsziele mit entsprechendem Zeitbezug

Mit der Zielerreichungsprognose wird eine Beurteilung der Maßnahmenwirkung nach der Umsetzung aller konzipierten Maßnahmen in den festgelegten Bewirtschaftungszeiträumen (inklusive Fristverlängerungen entsprechend WRRL Art. 4, Absatz (4)) auf die Wasserkörper unter Berücksichtigung der langfristigen Entwicklungsbeschränkungen hydromorphologischer Art gemäß § 28 WHG und deren Typeinstufungen vorgenommen.

Entwicklungsbeschränkungen (§ 28, WHG) für oberirdische Gewässer sind *„Änderungen der hydromorphologischen Merkmale, die für einen guten ökologischen Gewässerzustand erforderlich wären, jedoch signifikante nachteilige Auswirkungen hätten auf*
die Umwelt insgesamt,
die Schifffahrt, einschließlich Hafenanlagen,
die Freizeitnutzung,
Zwecke der Wasserspeicherung, insbesondere zur Trinkwasserversorgung, der Stromerzeugung oder der Bewässerung,
die Wasserregulierung, den Hochwasserschutz oder die Landentwässerung
oder andere, ebenso wichtige nachhaltige Entwicklungstätigkeiten des Menschen.“

Bewirtschaftungsziele und Zielerreichung

Bewirtschaftungsziele mit entsprechendem Zeitbezug

Anhand der erhobenen Ergebnisse und ihrer Bewertung bezüglich des morphologischen und hydrologischen Zustandes des Wasserkörpers sowie der Einschätzung zur ökologischen Durchgängigkeit und der geplanten Maßnahmen (vgl. Kap. 7.2 und Anlagen Maßnahmenblätter) wurde eine mögliche Wirksamkeit gutachterlich eingeschätzt, orientiert an dem(n) Leitbild/Referenzbedingungen (POTTGIESSER & SOMMERHÄUSER 2008).

Nach Bewertung und Abschätzung der konzipierten Maßnahmen ergeben sich Zielerreichungsgrade für die einzelnen Wasserkörper bezüglich der verschiedenen Bewirtschaftungshorizonte. Die Zielerreichung des guten ökologischen Zustands bzw. des guten ökologische Potenzials ist für nur wenige Wasserkörper im Bearbeitungsgebiet kurzfristig wahrscheinlich. Das hängt zum Teil mit der Gewässertypstruktur der vorhandenen Wasserkörper und mit den intensiven angrenzenden und betreffenden Nutzungen (z. B. Landwirtschaft, Wasserstraße) zusammen.

Die überwiegende Anzahl der betrachteten Wasserkörper sind künstlich angelegte Vorflutgräben. Bei diesen Gräben sind zum momentanen Zeitpunkt keine Funktionsaufgaben abzusehen.

Bewirtschaftungsziele und Zielerreichung

Die **Bewirtschaftungsziele** für oberirdische Gewässer im § 27 WHG (2009) lauten:

„(1) Oberirdische Gewässer sind, soweit sie nicht nach § 28 als künstlich oder erheblich verändert eingestuft werden, so zu bewirtschaften, dass

- 1. eine nachteilige Veränderung ihres ökologischen und chemischen Zustands vermieden und*
- 2. ein **guter ökologischer und chemischer Zustand** erhalten oder erreicht wird.*

(2) Oberirdische Gewässer, die nach § 28 als künstlich oder erheblich verändert eingestuft werden, sind so zu bewirtschaften, dass

- 1. eine Verschlechterung ihres ökologischen Potentials und ihres chemischen Zustands vermieden wird und*
- 2. ein **gutes ökologisches Potential** und **guter chemischer Zustand** erhalten oder erreicht werden...“*

Bewirtschaftungsziele und Zielerreichung

Das gute **ökologische Potenzial** kann für die künstlichen und erheblich veränderten Wasserkörper nach dem so genannten „Prager Ansatz“ abgeleitet werden.

Danach kann durch die Umsetzung aller Maßnahmen, die sich nicht signifikant negativ auf spezifizierte Nutzungen auswirken, der bis 2027 erreichbare Zustand als „gutes ökologisches Potential“ in diesen Wasserkörpern gelten.

Für die Zielerreichung müssen alle Maßnahmen umgesetzt werden, die innerhalb der Restriktionen bzw. Beschränkungen möglich sind.

Bewirtschaftungsziele und Zielerreichung

Die mögliche Maßnahmenwirksamkeit wurde innerhalb eines prognostizierten Zeitrahmens gutachterlich eingeschätzt.

Diese gutachterliche Einschätzung der Wirksamkeit ist insbesondere aufgrund der folgenden Faktoren mit erheblichen Unsicherheiten behaftet:

- zur Verfügung stehende finanzielle Mittel,
- zeitlicher Rahmen zur Sicherung benötigter Flächen und Umsetzung der Maßnahmen,
- Zeitspanne bis beabsichtigte Veränderungen der Gewässerstrukturen eintreten,
- Besiedlungsfortschritte bei gewässertypischen Arten und das sich dadurch einstellende ökologische Gleichgewicht im Gewässer erfordern längeren Zeitraum.

Bewirtschaftungsziele und Zielerreichung

Natürlichen Wasserkörpern, für die kein Defizit ermittelt wurde, ist der gute ökologische Zustand als Bewirtschaftungsziel zu zuordnen. Für die übrigen Wasserkörper ist das Bewirtschaftungsziel vorzuschlagen, das sich nach fachlicher Einschätzung aus den Entwicklungszielen bzw. den innerhalb des zu bestimmenden Zeitraumes umsetzbaren Maßnahmen ergibt.

Bei den Fließ- und Standgewässers des GEK-Gebietes ergibt sich das Bewirtschaftungsziel „**guter ökologischer Zustand**“ für folgende Wasserkörper:

Alte Havel, DE5875552_1357

Schlagenthiner Königsgraben, DE58758_460

Pareyer Havel, DE58796_473

Pritzerber See, 800015875389

Tieckowsee, 80001587539

Für die weiteren erheblich veränderten (HWMB) und künstlichen (AWB) Gewässer wird das Bewirtschaftungsziel „**gutes ökologische Potential**“ vorgeschlagen.

Bewirtschaftungsziele und Zielerreichung

Gewässername	WK-ID	Zielerreichung		
		2015	2021	2027
Teileinzugsgebiet Hauptstremme				
Hauptstremme	DE_HAVOW18-00		XP	
Galmscher Grenzgraben	DEST_HAVOW18-00	ohne Maßnahmenplanung***		
Teileinzugsgebiet Königsgraben				
Königsgraben	DE58772_463		XP	
Märschengraben	DE587726_936			XP*
Grenzgraben Vieritz-Bützer	DE587728_937			XP*
Teileinzugsgebiet Untere Havel 3				
Havel	DE58_4			XP**
Gnevsdorfer Vorfluter	DE_HAVOW01-00			XP*
Pelzgraben	DE587532_929			XP*
Eisengraben	DE587536_931			XP*
Roter Graben	DE587538_933			XP*
Schleusenkanal Bahnitz	DE587554_934			XP*
Alte Havel	DE5875552_1357	XZ		
Graben 0200.18	DE587556_935			XP*
Möthlitzer Hauptgraben	DE58756_458			XP*
Möthlitzer Hauptgraben	DE58756_459			XP*
Schlagenthiner Königsgraben	DE58758_460		XZ	
Schlagenthiner Königsgraben	DE_HAVOW17-00	ohne Maßnahmenplanung***		

Bewirtschaftungsziele und Zielerreichung

Gewässername	WK-ID	Zielerreichung		
		2015	2021	2027
Zahngraben	DE587732_938			XP*
Rathenower Havel	DE58774_464			XP*
Rathenower Stadtkanal	DE587744_939			XP*
Körgraben	DE5877442_1358			XP
Körgraben	DE5877442_1359			XP*
Schliepengraben	DE58776_465			XP*
Luchgraben Großwudicke	DE587762_940			XP*
Puhlseegraben	DE587772_941			XP*
SW-Graben Albertsheim	DE58778_466			XP*
SW-Graben Parey	DE58792_471			XP*
Grützer Vorfluter	DE_HAVOW20-00			XP
Pareyer Havel	DE58796_473			XZ
SW-Graben Grabow	DE587962_960			XP*
Schleusenkanal Garz	DE58912_502			XP*
Alte Dosse	DE58914_503			XP*
Syhrgraben	DE58994_520			XP
Standgewässer				
Pritzerber See	8,00016E+11	XZ		
Tieckowsee	80001587539			XZ

Prognose der Zielerreichung

Erklärungen:

XZ: Zielerreichung mit „ja“ eingeschätzt hinsichtlich des guten ökologischen Zustandes

XP: Zielerreichung mit „ja“ eingeschätzt hinsichtlich des guten ökologischen Potenzials

XP*: für die künstlichen bzw. erheblich veränderten WK Anwendung mit Anwendung des Prager Ansatzes

XP**: siehe XP* sowie Empfehlung nach Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen zu prüfen, ob durch Maßnahmen trotz der infolge nachhaltiger Nutzungen dauerhaft gegebenen strukturellen Beeinträchtigungen der gute Zustand gemäß WRRL (XZ) erreicht wird (in diesem Falle wäre eine Umstufung des WKs von erheblich verändert in natürlich möglich)

ohne Maßnahmenplanung***: Grenzgraben zu Sachsen-Anhalt, Planung erfolgt durch Sachsen-Anhalt

Projektablauf

- Datenerfassung
- Gewässerstrukturgütekartierung 225 km
- Gewässerbegehungen: ökologische Durchgängigkeit, Querbauwerke, Fließgeschwindigkeits- bzw. Durchflussmessungen, Belastungsanalyse
- Standgewässerbewertung: Tieckowsee und Pritzerber See (1,8 km²)
- Ableitung von Entwicklungs- und Handlungszielen
- Defizitanalyse
- Ableitung von Maßnahmevorschlägen
- *Überarbeitung der Maßnameplanungen*
- *Bewertung der Umsetzbarkeit, Machbarkeit und Akzeptanz*
- *Priorisierung der Maßnahmenvorschläge*
- *Prognose der Zielerreichung*
- *Benennung der Bewirtschaftungsziele und **Ausnahmetatbestände***
- **Abschlussbericht und Öffentlichkeitsbeteiligung**

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!
und eine frohes Weihnachtsfest!**

